

Lob für junge Züchter

Lokalschau in Eckersmühlen kam bei Besuchern gut an

ECKERSMÜHLEN – Sehr gut besucht war die jüngste Lokalschau des Kleintierzüchtervereins Eckersmühlen. 20 Alt- und vier Jungzüchter zeigten insgesamt 156 Tiere.

Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Richard Erdmann übernommen. Vorsitzende Ramona Pfann begrüßte die vielen Gäste, unter ihnen auch Willi Meier vom Allersberger Patenverein.

Alle Grußwortredner sprachen dem Verein ein Kompliment für die gut organisierte Schau mit ihren vielen preiswürdigen Tieren aus. Ein besonderes Lob wurde der Frauengruppe zuteil, die sich mit einer Ausstellung an der Veranstaltung beteiligte. Darüber hinaus würdigten sie die vorbildliche Nachwuchsarbeit.

Diese lohnt sich offensichtlich. So kann sich Michael Hanke als Jungzüchter durchaus mit Altzüchtern messen. Mit seinen Tieren war er bereits bei bundesweiten Ausstellungen wie in Straubing, Erfurt oder Frankfurt vertreten. Mit seinen Tauben holte er sich vor kurzem den Jugend-Kreismeistertitel.

Das größte Lob für den Verein war jedoch der gute Besuch an den zwei Ausstellungstagen.

Beim Züchterabend konnten folgende Züchter ihren Lohn für die Arbeit entgegennehmen. Den Stadt-Ehrenpreis erhielt Kaninchen-Züchtwart Reinhard Muskat auf seine Hermelin Blauaugen (387 Punkte). 2. Vorsitzender Thomas Schneider erreichte Platz zwei (386). Die knappe Reihenfolge zeigten die 385 Punkte von Georg Muskat für Platz drei.

Den Titel gesichert

Landesverbandsehrenpreise gingen an Georg Muskat und Thomas Schiller. Bei den Jungzüchtern-Kaninchen sicherte sich Manuel Schiller den Vereinsmeistertitel, gefolgt von Lisa Marie Miehling und Nadine Miehling. Die Jugend sicherte sich auch Landes- und Kreisverbandsehrenpreise.

Bei den Geflügelzüchtern brachten die Hühner Zwerg-Welsumer rostbrunfarbig Ottmar Pfann den ersten Platz mit 382 Punkten ein. Züchtwart Walter Nerreter lag mit 380 Punkten auf Platz zwei vor Friedrich Pfann mit 379 Punkten. In der Kategorie



Auf großes Interesse stieß die Lokalschau des Kleintierzüchtervereins Eckersmühlen. Die besten Züchter konnten als Lohn für ihre gute Arbeit Pokale in Empfang nehmen.

Foto: Heumann

„Tauben“ siegte Leonhard Liegel (382) vor Thomas Pfann (381) und Karl Seemann (381). Den Verbandsehrenpreis holte sich Ottmar Pfann.

Die erreichte Punktzahl des Jungzüchters Michael Hanke zeigte, dass er an die Ergebnisse von den Altzüchtern herankommt. So erreichte er mit

seiner Taubenrasse Damascener, eisfarbig, 381 Punkte. Seine Zwergseidenhühner weiß brachten ihm 376 Punkte ein.

NOTIERT UND FOTOGRAFIERT

Beinahe gleich alt sei man, stellte Werner Mark, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Roth-Schwabach, kürzlich beim Empfang zum 100. Jubiläum der katholischen Pfarrei Roth fest. Denn auch die Genossenschaftsbank werde demnächst ein Jahrhundert alt. Werte vermitteln sei beiden Institutionen – der regionalen Kreditanstalt, vor allem aber auch

der Kirche – ein wichtiges Anliegen. So fühle man sich ein Stück weit verpflichtet zu unterstützen. Ein Anliegen, das auch Wolfgang Gmelch, Leiter der Rother Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken Süd, teile. Größten Respekt habe er vor der Leistung, die Bauleute und Pfarrei geschultert hätten. Als Kirchenpfleger in Allersberg wisse er, welch

große Verantwortung ein solcher Umbau bedeute. Statt jeweils einem Euro für jedes Jahr des Bestehens der Pfarrei zu spenden, einigten sich Sparkasse und Raiffeisenbank, den 950. Geburtstag der Kreisstadt zum Anlass zu nehmen und jeweils je einen Euro pro „Stadtjahr“ zu geben. Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt gehe ja auf den katholischen Bischof Gundekar zurück. Eine weitere Spende übergab Domkapitular und Dekan Alois Ehrl aus Schwabach, der ehemaligen Mutterpfarrei, aus der die katholische Pfarrei Roth vor einhundert Jahren hervorging.

Elisabeth Kallweit aus Rothaurach feierte dieser Tage im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Die überaus rüstige Seniorin wurde in Ebenried als Tochter eines Landwirts geboren. Sie hatte noch fünf Geschwister; alle mussten auf dem elterlichen Hof ordentlich mit anpacken. Im September 1950 heiratete sie Willi Kallweit, einen gelernten Metzger, der ursprünglich aus Ostpreußen stammte. Der Witwer brachte einen Sohn und eine Tochter mit in die Ehe, Elisabeth Kallweit hatte ebenfalls eine Tochter. Gemeinsam arbeitete das Paar auf dem Hof der Eltern, ehe die fünfköpfige Familie ins Pfarrhaus in Ebenried zog und



Elisabeth Kallweit aus Röttenbach feierte im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag.

Foto: Tschapka

vier Jahre später dann nach Allersberg. Dort fand Elisabeth Kallweit in der damaligen Spielzeugfabrik Girz eine Anstellung und arbeitete in der Produktion von Plüschtieren mit. Noch heute erinnern in ihrem Haus ein Hund und ein Affe an diese Zeit. 1962 folgte noch einmal ein Umzug, nämlich nach Rothaurach ins eigene Haus. Bis zur Rente war das Ehepaar bei den Leonischen Drahtwerken beschäftigt. Im Jahr 1990 starb Willi

Kallweit. Seitdem lebt Elisabeth Kallweit alleine und führt bis heute alleine ihren Haushalt. Gerne vertritt sie sich mit Stricken und Gartenarbeit die Zeit. Außerdem gibt es ja noch jede Menge Nachwuchs: Sieben Enkelkinder, zehn Urenkel und sogar drei Ururenkel. Zu ihrem Geburtstag gratulierten neben der gesamten Großfamilie auch Bürgermeister Richard Erdmann und Diakon Thomas Bucka.

tts



Freuen sich über die Spende (v.li.): Wolfgang Gmelch, Pfarrer Christian Löhr, Werner Mark, Albert Rösch und Domkapitular und Dekan Alois Ehrl. Foto: cr

NAMEN IM GESPRÄCH

Für die nächsten sechs Jahre stehen Kommandant **Robert Fleischer** und seine Stellvertreter **Franz Strobl** und **Günther Penzenstadler** als Kommandanten an der Spitze der Floriansjünger der Röttenbacher Feuerwehr. In der Jahresversammlung erhielten alle drei Kandidaten das einstimmige Votum der Versammlung. Bürgermeister Thomas Schneider sah rückblickend auf die vergangenen Jahre allen Grund, die Zuverlässigkeit und Schlagkraft seiner Röttenbacher Wehr zu würdigen. Sein besonderer Dank galt dabei Manfred Gerstner, der 18 Jahre seine Verantwortung in der Kommandantenriege mit großem Engagement wahrgenommen habe. Lob für ihren Einsatz erfuhren die Wehrmänner anschließend auch von Kreisbrandinspektor Roland Ritthammer sowie von Kreisbrandmeister Klaus Wolfsberger, dem Vorsitzenden Alfons Seibold und dem gemeindlichen Sicherheitsreferenten Fabian Bimüller.

Ganz langsam ein Cigarillo geraucht

„Rauchschwalbe“ vergab Pokal

KILIANSDORF – Vor kurzem trug der Pfeifenclub „Rauchschwalbe“ Kiliansdorf sein traditionelles Pokalrauchen in der Disziplin „Cigarillo langsam rauchen“ aus.

Nachdem dieses Mal Erna Schlager (mit 63,5 Minuten) außer Konkurrenz rauchte, belegte ihre Vereinskollegin Elvira Köhl mit 63 Minuten den ersten Platz.

Den zweiten Platz mit sehr guten 61,5 Minuten sicherte sich Marga Leuchtenmüller und den dritten Platz belegte Günter Behringer mit 45 Minuten.

Neuen Preis gestiftet

Da Erna Schlager den Wanderpokal beim letzten Mal mit nach Hause nehmen durfte, stiftete sie in Form eines Patchwork-Wandbildes einen neuen Preis, der nun als „Wanderauszeichnung“ fungiert.

Fränkisch-frech und handgemacht

Beim Dämmerschoppen der Lederhosenmusikanten sangen Gäste mit

PRUPPACH – Einer der Höhepunkte im kleinen Rother Ortsteil Pruppach ist der musikalische Dämmerschoppen der Lederhosenmusikanten. Einmal mehr kamen die Freunde fränkisch-frecher Lieder und „handgemachter“ Musik beim jüngsten Treffen auf ihre Kosten.

Die Musiker aus dem Finsterbachgrund unter Leitung von Manfred Gatscha, mit Hans Petter, Georg Vogel und Günther Winkler, spielen ihre Lieder in erster Linie auf Steirischen Ziehharmonikas. Unterstützt wurde das Quartett aus Rednitzhembach und Georgensgmünd.

Das Dorfgasthaus war fast bis zum letzten Platz gefüllt. Gespielt wurden vor allem alte Volkslieder, die gerne von den Zuhörern mitgesungen werden durften, was sogar ausdrücklich erwünscht war.

Dieser musikalische Stammtisch war aber nicht die einzige Veran-

staltung des Pruppacher Lederhosenstammtisches. Der Jahresausflug mit 78 Personen führte nach Abensberg zum Hundertwasserturm.

Zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Beim Dämmerschoppen im Hopfenmuseum in Tettenwang war Manfred Gatscha als erster der Lederhosenfreunde zum Ehrenvorsitzenden der Spiel- und Sängergruppe ernannt worden. Georg Vogel überreichte eine entsprechende Urkunde und ein Präsent. Manfred Gatscha ist Musikant mit Leib und Seele. Mit seinen fast 84 Jahren ist er als Musiker bei Stammtischen, Vereinen und Dorfkerwas bestens bekannt und gefragt.

Bei größeren Auftritten wird Gatscha von seinem musikalischen „Ziehsohn“ Hans Petter sowie von Georg Vogel auf der Gitarre und Günther Winkler unterstützt.

bey

IN WENIGEN ZEILEN

Gesund mit Wildkräutern

GROSSWEINGARTEN – Am heutigen Mittwoch, 17. November, findet im Pfarrheim in Großweingarten ein Vortrag mit der Referentin M. Löffler zum Thema: „Gesundheit und Wohlbefinden mit Wildkräutern“ statt. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr. Die Gesamtbevölkerung ist hierzu eingeladen.

Worauf wartest Du?

ROTH – Um der Frage nach dem „Glauben und worauf man im Glauben wartet“ auf den Grund zu gehen, haben evangelische Jugendliche aus der Kreisstadt Roth zusammen einen Gottesdienst mit Abendmahl für die gesamte Gemeinde mitgestaltet. Mit modernen Elementen in meditativer und stimmungsvoller Umgebung wird dieser Buß- und Bettag in der Kreuzkirche Roth heute um 19 Uhr begangen.

LUST AUF KLASSIK?

Tickets für viele klassische Konzerte, aber auch für bunte Unterhaltung, Theater und Sport erhalten Sie im

Ticket-Point

RHV-Ticket-Point in der Geschäftsstelle Roth
Allee 2-4, 91154 Roth, Telefon: 0 91 71/97 03-0
Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-12, 13-17 Uhr, Fr: 8-12, 13-16 Uhr

HIZ-Ticket-Point in der Geschäftsstelle Hilpoltstein
Marktstraße 7, 91161 Hilpoltstein, Telefon: 0 91 74/4 85 66
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-12.30 Uhr und 13.00-15.30 Uhr

Stellenangebote

Suche Fahrer

mit Führerschein Kl. 2CE für Linienverkehr (Nacht).
Telefon (0 91 22) 63 84 45
(01 76) 10 05 04 91

Kleine Ursache – große Wirkung

Die Kleinanzeige in Ihrer Tageszeitung

Veranstaltungen

Ü-30-Disco-Party auf MS „Brombachsee“

„Rock the boat“ am 19. 11. 2010, um 19.30 Uhr
Tel. 0 91 44/9 27 05-0 o. 01 72/59 25 130
www.msbrombachsee.com

Empfehlungen/ Geschäftsverbindungen

Wohnungsaufösungen entrümpelungen besenrein, günstig

Verwertbares für Bedürftige + humanitäre Hilfen
Telefon 01 70/7 33 90 95

„Vom Erzeuger → zum Verbraucher“

ÄPFEL

unbehandelt, kernlose
Orangen + Clementinen

Frisch vom Bodensee und aus der Region → aus kontrolliertem Anbau!
Direktverkauf ab Lkw, morgen, Donnerstag, 18. November 2010
Topas, Pinova, Elstar, Braeburn, Rubinette, Delicious, Gala, Jonagold, Cox, Boskop, Hki. I u. II

Alle Äpfel → 10 kg → nur 10,-/12,- €

Bio-Anbau: garantiert, Äpfel – verschiedene Sorten! Dt. Walmüsee

Beste Qualität: Birnen, dt. Kartoffeln und Zwiebeln, Speise- und Futtermkartoffeln, dt. Weißkraut

| | |
|---|---|
| 7.30 Wolkersdorf, FFWH | 11.25 Kühdorf, beim Hotel |
| 7.40 Dietersdorf, FFWH | 11.35 Götzereuth, Ortsmitte |
| 7.50 Regelsbach, Telefonzelle | 11.45 Sechshöfen, Ortsmitte Kapelle |
| 8.00 Rohr, Maibaum | 12.00 Allersberg, Friedh. Parkplatz |
| 8.15 Dechenhof, Ortsmitte Gasthaus | 12.10 Dürrenmungenau, Ortsm./Telefonzelle |
| 8.25 Barthelmsaurach, Ortsmitte, Telefonzelle | 12.25 Georgensgmünd, Bahnhof |
| 8.35 Kammerstein, Telefonzelle | 12.35 Röttenbach, alte Kirche |
| 8.50 Volkersdorf, FFWH | 12.50 Heideck, Marktplatz |
| 9.00 Kottensdorf, FFWH | 13.10 Thalmissing, Gasth., z. Löwen |
| 9.10 Unterreichenbach, Post | 13.30 Greding, Parkpl. Hallenbad |
| 9.20 Schwabach, Ostanger, Parkbad | 13.45 Untermassing, Kirche |
| 9.35 Schwabach, Eichwasen, Sparkasse | 13.55 Obermassing, Gasth., Grüner Baum |
| 9.50 Schwabach, Waldfriedhof | 14.00 Meckenhausen, Kirche |
| 10.00 Limbach, Sparkasse | 14.15 Mörzard, FFWH |
| 10.10 Penzendorf, Kindergarten | 14.25 Allersberg, Eintracht-Sportplatz |
| 10.25 Rednitzhembach, Gemeindezentrum | 14.40 Hilpoltstein, Bahnhof |
| 10.40 Büchenbach, Siedlung, Post | 14.50 Eckersmühlen, Telefonzelle/Bäckerei |
| 10.50 Büchenbach, a. Weiher, FFWH | 15.00 Walleisau, Kirche |
| 11.00 Roth, Bahnhof | 15.10 Roth, Stadthalle |
| 11.15 Rothaurach, Kindergarten | 15.30 Schwand, katholische Kirche |
| | 15.40 Leersbitten, Wasserturm |
| | 16.00 Kornburg, katholische Kirche |
| | 16.10 Kleinschwarzenlohe, Rangauhalle |
| | 16.20 Wendelstein, am alten Friedhof |
| | 16.30 Röttenbach/St. Wolfgang, FFWH |

obst drummer 91359 Dietzhof 22, Telefon (0 91 99) 325